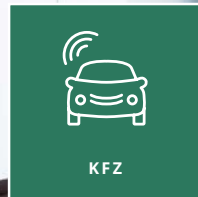


# funk forum

## MARKT-SPEZIAL



INDIVIDUELLE DECKUNG

## Bauprojekte richtig absichern

CYBER-MARKT

## Die dunkle Seite der Digitalisierung

# Mehr Mut zu individuellen Lösungen!

Es sind herausfordernde Zeiten in der Welt der Versicherung: Durch die Pandemie und Naturkatastrophen hat sich der Trend zu geringen Deckungskapazitäten und hohen Prämien weiter verstetigt. Besonders betroffen sind die Sach-Versicherung sowie die Cyber- und die Managerhaftpflicht-Versicherung (D&O). Im Bereich der Heilwesen-Haftpflicht-Versicherung ist der in den vergangenen Jahren zu verzeichnende Ausstieg von Versicherern zwar gebremst, der Rückzug einzelner auch großer Risikoträger aus diesem Geschäftsfeld ist allerdings nicht auszuschließen.

Einrichtungen des Heilwesens und der Wohlfahrt leiden unter den Folgen der Pandemie und fragen sich, warum die Versicherer schon wieder mit Preiserhöhungen kommen müssen. Denn sie sind bereits Belastungen ausgesetzt: Aufgrund der Corona-Pandemie haben sich die finanzielle Situation und die mittelfristigen Geschäftsaussichten oft nicht verbessert, teilweise sogar verschlechtert. Viele Kliniken kämpfen zum Beispiel immer noch mit geringerer Auslastung. Wenn sich der Infektionsverlauf nicht wieder dramatisch verschlechtert, sollten die elektiven Eingriffe und Notfallbehandlungen im Jahr 2022 wieder das Vorkrisenniveau erreichen. Folglich suchen die Klinikmanager nach Kostensenkungen und Einsparungen. Aber zugleich sehen sie

sich häufig mit steigenden Versicherungskosten konfrontiert. Einrichtungen des Heilwesens, der Wohlfahrt und der Pflege haben somit zunehmend Schwierigkeiten, den gewünschten Umfang an Versicherungsschutz für das eingeplante Budget am Markt zu finden. In der Heilwesen-Haftpflicht-Versicherung kalkulieren die Risikoträger weiterhin mit einer Kostensteigerung bei Personenschäden in Höhe zwischen 5 und 8 Prozent, entsprechende Forderungen nach Prämiensteigerungen sind demnach nicht auszuschließen.

Die Bilanzen der Versicherer sind aber auch belastet. Im vergangenen Jahrzehnt haben sich Risikotragung und Prämienhöhe immer weiter auseinanderentwickelt. Das hat in den Jahresabschlüssen vieler Versicherer – auch ohne katastrophale Ereignisse wie schwere Unwetter und Pandemie – zu einer Schaden- und Kostenquote von mehr als 100 Prozent geführt. Diese Werte unterstreichen, dass viele Versicherer in dem Segment Industrie-Versicherung Geld verloren haben.

## Eine klare Haltung bewahren

Funk kämpft für seine Kunden mit einer klaren Haltung für individuelle Wege, ein Gleichgewicht zwischen Prämienhöhe und



**Dario Koch**  
Geschäftsführer Funk Hospital  
d.koch@funk-gruppe.de



**Dr. Alexander Klein**  
Geschäftsführer Funk Hospital  
a.klein@funk-gruppe.de



Risikotragung sowie effizientere Prozesse bei den Versicherern. Im Zuge der Sanierungsbestrebungen orientieren sich viele Versicherer zunehmend an Richtlinien und Tools im Underwriting. Das prägt Verhandlungen und Entscheidungen. Kunden brauchen aber individuelle Lösungen. Funk setzt sich deshalb bei Versicherern für mehr Mut und Willen zu individuellen Lösungen ein, um Kunden echte Unterstützung bieten zu können.

Eine gewisse Volatilität gehört zum Versicherungsgeschäft dazu. Extreme Schwankungen der Versicherer bei Angeboten für Prämien und Kapazitäten können aber weder ein Dauerzustand sein, noch können negative versicherungstechnische Ergebnisse in den Bilanzen der Versicherer anhalten. Das Ziel muss ein Gleichgewicht sein, bei dem die Prämienhöhe die Risikotragung fair widerspiegelt, ohne überraschende und unverhältnismäßige Schwankungen von Jahr zu Jahr. Unternehmen und Versicherer sollten besser eine langfristige Partnerschaft bei der Übertragung und Übernahme von Risiken eingehen. Diese Partnerschaft ermöglicht Funk als Makler.

Dazu müssen die Versicherer ihren Teil beitragen, indem sie ihre Kosten sen-

ken und die gewonnenen Einsparungen an Kunden bei der Prämienkalkulation weitergeben. Denn die Abläufe in den Versicherungen müssen deutlich schlanker und effizienter werden.

### „Funk Renewal Agenda“

Mit innovativen Lösungen ermöglicht Funk auch weiterhin adäquaten Versicherungsschutz. Wir sind bereits sehr frühzeitig in Gespräche für die kommende Vertragserneuerungsrunde eingetreten. Dabei folgen wir unserer bewährten „Renewal Agenda“, einem Fahrplan, der auf den guten Erfahrungen aus den Vorjahren beruht. Bei den Verhandlungen berücksichtigen wir zum Beispiel auch die individuelle Schadenhistorie, die technische Preismodellierung und gesamtwirtschaftliche Risikofaktoren. Unser professionelles Risikomanagement, vielfältige Platzierungsmöglichkeiten und alternative Risikotragungsmodelle runden unsere ganzheitlichen Dienstleistungen ab.

Packen wir sie an, die Erneuerungsrunde! Wir sind proaktiv an Ihrer Seite.

Ihr Dario Koch und  
Dr. Alexander Klein

# Haftpflicht-Versicherung

Im Bereich der Heilwesen-Haftpflicht für Krankenhäuser ist der in den vergangenen Jahren zu verzeichnende Ausstieg von Versicherern zwar gebremst, der Rückzug einzelner auch großer Risikoträger aus diesem Geschäftsfeld ist allerdings nicht auszuschließen. Einige der aufgrund des hohen Prämienniveaus zwischenzeitlich eingestiegenen Versicherer (insbesondere internationaler Herkunft) haben sich wieder zurückgezogen. Claims-Made-Deckungen mit der zusätzlichen Vereinbarung langer Nachhaftungszeiten sind mittlerweile vereinzelt platziert, den weit verbreiteten Standard stellt immer noch die Occurrence-Deckung dar. Die Risikoträger kalkulieren weiterhin mit einer Kostensteigerung bei Personenschäden in Höhe zwischen 5 und 8 Prozent, entsprechende Forderungen nach Prämiensteigerungen sind zu erwarten.

Eine zunehmende Bereitschaft der Krankenhäuser, dem hohen Prämienniveau durch Eigentragungen in unterschiedlichen Ausprägungen (Einzelschaden-Selbstbehalt ohne/mit Stop-Loss, Jahresaggregate oder Self-Insured Retention) zu begegnen, ist klar erkennbar. Das haftungsrechtliche und klinische Risikomanagement gewinnt für die Krankenhäuser auch in diesem Zusammenhang stark an Bedeutung, da das

Risiko nun nicht mehr voll transferiert wird. Durch eine positive Beeinflussung des Schadenverlaufs wird die Chance geboten, den Prämienvorteil durch eine möglichst geringe Schadenlast zu ergänzen.

Mit der Einführung einer Eigentragung ergeben sich auch neue Möglichkeiten der Einbindung der Ärzt\*innen und Mitarbeiter\*innen in die Risikophilosophie. Diese wertvolle Entwicklung führt zu einem Umdenken im Zusammenhang mit der Übernahme von Risiken oder im Prozess der Schadenabwicklung und der Bedeutung von Risikomanagement.

## Ausblick

Der beschriebene Trend wird sich auch in den anstehenden Verlängerungsverhandlungen fortsetzen. Eine generelle Steigerung der Prämien und Verknappung der Kapazitäten ist auf dem Markt der Haftpflicht-Versicherung derzeit aber nicht erkennbar. Die geplante Einführung des Lieferkettengesetzes könnte zudem neue Haftungsthemen aufwerfen. Positiv zu werten ist jedoch, dass der zivilrechtliche Klageweg bei Verletzungen gegen unternehmerische Sorgfaltspflichten im Gesetz kurz vor Einführung gestrichen wurde.



PRÄMIE



KAPAZITÄT

## Wie Funk unterstützt



Wir prüfen in jedem Einzelfall, ob neben klassischen Selbsthalten auch alternative Eigentragungsmodelle wie „Self-Insured Retention“ (SIR) zur Kompensation von Preissteigerungen herangezogen werden können oder ob sich spezielle Lösungen wie Exzedenten anbieten. Anders als beim Selbstbehalt wird bei SIR-Modellen der Versicherer bis zur vereinbarten Höhe nicht tätig – das heißt, auch nicht im Fall einer Anspruchsabwehr. Für die Schadenbearbeitung innerhalb der SIR bietet Funk eine rechtskonforme Unterstützung. Zusätzlich plausibilisiert die Total-Cost-of-Risk-Analyse die sinnvolle Höhe der Selbstbehalte, szenariobasiert vor dem Hintergrund zurückliegender Haftungsschäden. Für die Weiterentwicklung der Risikomanagement-Maßnahmen steht Funk Health Care Consulting als hoch spezialisierter Berater im Systemhaus Funk unseren Kunden aus der Gesundheitswirtschaft und der Wohlfahrt flankierend zur Verfügung.



Mehr zum Lieferkettengesetz:

[funk-gruppe.com/blog-lieferketten](https://www.funk-gruppe.com/blog-lieferketten)

# Sach-Versicherung



Der Sach-Versicherungsmarkt ist durch die anhaltende Belastung durch Schäden und Großschäden beherrscht. Das Jahr 2021 ist bereits jetzt von enormen Unwetterereignissen wie Stürmen, Überschwemmungen, Starkregen und Hagel geprägt. Der GDV schätzt, dass 2021 zum schadenträchtigen Jahr seit 2002, dem Jahr des Elbehochwassers, wird. Auch Einrichtungen des Gesundheitswesens sind in hohem Maße betroffen und mussten teilweise evakuiert werden und den Betrieb zeitweise einstellen.

Neben der Qualität des Risikomanagements, allen voraus des Brandschutzes, wirken sich im Gesundheitswesen auch die Marktkapazitäten auf die Prämienhöhe aus. Funk berücksichtigt die besonderen Risiken von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Wohlfahrtsverbänden bevorzugt in jeweils risikospezifisch zugeschnittenen Bedingungswerken. Diese weitreichenden Bedingungswerke werden nicht mehr von allen Versicherern gezeichnet. Insbesondere im Krankenhausbereich kommen auch große Versicherer durch die hohen Ge-

bäude- und Inventarversicherungssummen an ihre Zeichnungslimits. Mehrere Konsortialbeteiligte mit unterschiedlichen Vorstellungen zu Konditionen gilt es dann zu einer Lösung zu bewegen. Die im vergangenen Jahr begonnene Entwicklung der Versicherer, Ausschlüsse für Pandemien, übertragbare Krankheiten sowie für Cyber-Gefahren zu fordern, setzt sich auch in diesem Jahr fort. Funk verhandelt intensiv mit den Versicherern, um die Auswirkungen für Kunden so gering wie möglich zu halten.

## Ausblick

Es bleibt abzuwarten, wie die konkrete Schadenbelastung des Unwetterjahrs 2021 ausfallen wird – auch bei den Rückversicherern. Weitere Prämien erhöhungen sowie steigende Selbstbehalte bei gleichzeitiger Kapazitätsreduzierung und sinkende Entschädigungsgrenzen im Elementargefahrenbereich sind für die kommenden Jahre wahrscheinlich.



## Wie Funk unterstützt



Unsere Brandschutzingenieur\*innen stehen Ihnen bei Konzepten und Maßnahmen zur Seite, um die Forderungen der Versicherer zu bewerten und adäquat zu erfüllen. Wir beraten Sie auch gern bei der Prüfung der individuellen Versicherungssumme und bei Eigentragungskonzepten.

 Mehr zur Eigentragung:  
[funk-gruppe.com/eigentragung](https://funk-gruppe.com/eigentragung)

 Mehr zum Thema Hochwasser:  
[funk-gruppe.com/hochwasser](https://funk-gruppe.com/hochwasser)

## Wie Funk unterstützt



Unser Ingenieur\*innen-Team hilft bei der Schadenbegleitung und bei professionellen Risikoanalysen.

# Technische Versicherungen



Im Jahr 2021 bleibt der Markt für traditionelle Risiken in den Technischen Versicherungen weitgehend stabil. Versicherer fordern nur vereinzelt Prämiensteigerungen, wenn der individuelle Schadenverlauf eines Unternehmens dies rechtfertigt.

Im Bereich der Medizintechnik sind auch auf den Krankenhausbereich zugeschnittenen Bedingungswerke noch gut zu platzieren. Bedarfsgerechte Selbstbehalte, welche Kleinstschäden nicht über Versicherungslösungen abwickeln, haben

die Schadenquoten in diesem Segment über die letzten Jahre geschont.

## Ausblick

Versicherer haben weiterhin Interesse, Risiken im Bereich Technische Versicherungen zu zeichnen. Moderne Technologien wie Sensorik („Condition Monitoring“) werden zunehmend Schadenverläufe positiv beeinflussen und zu einem stabilen Marktumfeld beitragen.

# Projektgeschäft Bau



Der Bauboom hält an – trotz Corona-Pandemie. Deshalb hat auch die Nachfrage nach kombinierten Bauleistungs- und Haftpflicht-Versicherungen für Bauprojekte, insbesondere für Großbauprojekte, stark zugenommen. Bei Baumaterialien macht sich die Pandemie allerdings bemerkbar: Hersteller waren teilweise geschlossen, und Auslieferungen haben sich verzögert. Dies führte zur Anhebung der allgemeinen Baupreise und zur Verzögerung bzw. Verlängerung von Bauzeiten und damit zu einem Kostenanstieg für Versicherungen von Großbauvorhaben.

Im Projektgeschäft steigen die Schadenzahlungen. Dies führt zu einer Prämiensteigerung von durchschnittlich zehn Prozent. Erschwerend kommt hinzu, dass sich einige Versicherer aus diesem

Geschäft zurückziehen und insbesondere weniger Führungsverversicherer zur Verfügung stehen. Viele Versicherer fordern zudem einen Pandemie-Ausschluss für Projektdeckungen. Der Informationsbedarf der Versicherer zur risikotechnischen Beurteilung ist sehr hoch. Insbesondere bei großen Bau- und Montageprojekten werden Betriebsunterbrechungs-Versicherungen zur Abdeckung der finanziellen Folgen einer verspäteten Gesamtabnahme stärker nachgefragt. Auch hier ist der Markt sehr begrenzt.

## Ausblick

Im Projektgeschäft ist bei komplexen Großbau-Risiken eher eine Zeichnungszurückhaltung der Versicherer zu erwarten.

## Wie Funk unterstützt



Im Projektgeschäft können Sie unser auf interdisziplinär besetztes Spezialteam aus den Bereichen Ingenieurwesen, Recht und Brandschutz vertrauen. Im Gesundheitswesen verfügt Funk über eigens spezialisierte Architekt\*innen, die auch im Schadenfall mit hohem Branchen-Know-how an der Seite unserer Kunden stehen. Für einfache Bauprojekte bietet Funk eine schnelle Konzeptlösung, für die kaum Risikoinformationen nötig sind. Für komplexere Projekte erstellt Funk eine kombinierte Police, die genau auf das Risikoprofil des jeweiligen Bauprojekts abgestimmt wird.



Mehr zu unseren Dienstleistungen:  
[funktgruppe.com/baurisk](https://funktgruppe.com/baurisk)

# Kfz-Versicherung



In den vergangenen eineinhalb Jahren sind aufgrund der Pandemie deutlich weniger Fahrzeuge auf Deutschlands Straßen bewegt worden, sodass sich die Schadenfrequenz erheblich reduziert hat. Der einzelne Schaden ist dagegen sowohl bei der Haftpflicht- als auch bei der Kasko-Versicherung im Schnitt um etwa 5 Prozent gestiegen. Das liegt zum einen an erhöhten Ersatzteilpreisen, nicht zuletzt auch durch Schwierigkeiten in den Lieferketten. Zum anderen liegt das an der zunehmenden Technologie in den Fahrzeugen. Trotzdem haben sich die Schadenquoten um 10 bis 15 Prozent nach unten entwickelt. Das wirkt sich positiv auf die Prämie aus.

Allerdings ist auch der Kfz-Versicherungsmarkt von den Unwettern im Jahr 2021 betroffen. Wie stark die Auswirkungen auf die Prämien-gestaltung sein werden, bleibt

abzuwarten. Wir rechnen insgesamt nicht mit weiteren Prämien-senkungen.

Die Nachfrage einiger Versicherer nach Neugeschäft hat sich verbessert, es sind also ausreichend Kapazitäten vorhanden.

## Ausblick

Langfristig wird sich auch die Kfz-Sparte mit Cyber-Risiken auseinandersetzen müssen, denn mit zunehmender Automatisierung werden Fahrzeuge anfälliger für Hackerangriffe. Zudem könnte während des autonomen Fahrens das Unfallrisiko dauerhaft auf den Hersteller übergehen, sodass in der Kfz-Versicherung das Risiko sinkt. Eine vollständige Vernetzung von Fahrzeugflotten sehen wir kurz- und mittelfristig allerdings noch nicht.

## Wie Funk unterstützt



Funk prüft, welche Lösungen individuell infrage kommen. Zum Beispiel können Unternehmen mit der Hilfe von Funk Steuervorteile nutzen, Selbstbehalte optimieren, durch professionelles Schadenmanagement die Schadenkosten senken und durch Pauschalverträge Prozesse verschlanken. Bei Leasingfahrzeugen können Rückgabekosten durch das Netzwerk von Funk spürbar reduziert werden.





# D&O und Vermögensschaden-Deckungen

Seit 2019 ist eine deutliche Verhärtung des D&O-Markts zu verzeichnen. Viele Versicherer nehmen aufgrund der Schadenentwicklung eine Neubewertung der Verträge vor. Die Prämien werden zum Teil spürbar erhöht – bei gleichzeitiger Reduzierung der Versicherungssummen und Einschränkung der Bedingungen. Die Situation verschärft sich noch zusätzlich durch die hohen Schäden in Zusammenhang mit den Insolvenzen von Thomas Cook und Wirecard. Auch außerordentlich hohe Ansprüche im Zusammenhang mit dem Dieselskandal haben viele Versicherer dazu bewogen, die gezeichneten Risiken zu überdenken. Und schließlich hat die Corona-Pandemie die Situation noch weiter verschärft. Vor diesem Hintergrund und aufgrund unserer bisherigen Gespräche mit den Risikoträgern gehen wir davon aus, dass sich der D&O-Markt weiter verhärten wird.

Bei den Vermögensschaden-Haftpflicht-Deckungen führen im Heilwe-

sen-Segment gerade die Entscheidungen mit hoher finanzieller Tragweite, etwa rund um Abrechnungsthemen mit Krankenkassen, zu deutlicher Schadenbelastung. So lässt auch die stetig steigende Komplexität im Sozial- und Leistungsrecht schadenauslösenden Fehlentscheidungen immer wahrscheinlicher werden.

## Ausblick

Die bestehende herausfordernde Marktsituation wird anhalten. Wir rechnen in den nächsten ein bis zwei Jahren zudem mit weiteren Auswirkungen neuer Gesetze, die die Situation für Organe absehbar verschärfen. Hier sind vor allem das Lieferkettengesetz, die Whistleblower-Richtlinie und das Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen StaRUG für Unternehmen zu nennen.

Auch das Verbandssanktionengesetz hätte große Auswirkungen, wenn es zu einer Umsetzung kommen sollte.



PRÄMIE



KAPAZITÄT

## Wie Funk unterstützt



Die von Funk eigens für das Heilwesen entwickelte Versicherungslösung Funk VHPlus sorgt für eine umfangreiche Absicherung. Das Deckungskonzept besteht aus drei Bausteinen: einer Vermögensschaden-Haftpflicht-Versicherung für Dritt- und Eigenschäden, einer zusätzlichen Deckungssumme für Organmitglieder und leitende Angestellte sowie einer (optionalen) Vertrauensschaden-Komponente, die Vorsatzvorwürfe absichert.



### Wie Funk unterstützt



Unser Cyber-Team besteht aus Jurist\*innen, Risikomanager\*innen und Versicherungs- sowie IT-Security-Expert\*innen. Durch diese Aufstellung können wir Ihr individuelles Risiko deutlich abgestimmter und den Marktanforderungen entsprechend gegenüber den Versicherern darstellen. Außerdem kooperieren wir mit namhaften externen Cyber-Risk-Engineering-Dienstleistern, die die Risikoprävention aktiv stärken.

In unserem Digital-Spezial lesen Sie mehr zur Absicherung der digitalen Prozesse – und zu neuen Chancen: [funk-gruppe.com/digital-spezial](http://funk-gruppe.com/digital-spezial)

## Cyber-Versicherung



Der Markt für Cyber-Versicherungen im Heilwesen-Segment ist herausfordernd: Die Anzahl der Schäden und vor allem die Schadenhöhe je Versicherungsfall steigen seit ca. zwei Jahren überproportional an. Dies liegt unter anderem auch daran, dass man es im Gesundheitswesen vielfach mit vergleichsweise hochkritischen Daten zu tun hat.

Dieser Anstieg begründet sich u. a. mit dem weiter professionalisierten Vorgehen der Täter\*innen – etwa durch immer komplexere Verschlüsselungstechnologien (die Datenwiederherstellung ist dadurch zeit- und kostenaufwendiger) und höherer krimineller Energie. Bei den Versicherern erfolgte in den vergangenen Jahren

daher ein hoher Erkenntniszugewinn in dieser recht jungen Versicherungssparte. Versicherer erhalten einerseits ein realistisches Bild von tatsächlichen Gefahrenquellen, was zu einer detaillierteren und auf diese Aspekte fokussierten Risikoerfassung führt. Andererseits bewirkt die Regulierung eingetretener Schadenfälle neben der tatsächlichen Belastung der Versicherer auch eine realistischere Einschätzung der künftig zu erwartenden Schadenlast.

Insbesondere Krankenhäuser sind vor diesem Hintergrund einem besonders hohen Risiko ausgesetzt. Gründe sind zum einen der Umgang mit sensiblen Patientendaten und zum anderen ein ho-

hes Ertragsausfallrisiko. Außerdem wird IT-Sicherheit wegen oftmals zergliederter Krankenhausnetze und viel Fernwartung als vergleichsweise gering eingestuft. Zusätzlich ließ die im vergangenen Jahr massiv ausgebaute Heim- und Flexiarbeit die Schadenquote ansteigen, da in der Eile der Umsetzung zum Teil bedenkliche Sicherheitslücken in Kauf genommen wurden. Diese werden von Täter\*innen vor allem für Verschlüsselungsangriffe genutzt.

Das alles macht genaue und aufwendige – aber erkenntnisreiche – Risikoerfassungen notwendig. Hinzu kommen die Forderungen nach Prämiensteigerungen und höheren Selbsthalten.

### Ausblick

Um handlungsfähig zu bleiben und den Anforderungen des Versicherungsmarkts gerecht werden zu können, gewinnen Cyber-Risk-Engineering-Dienstleistungen zunehmend an Bedeutung. Funk unterstützt durch umfassende Bestandsaufnahmen der technischen und organisatorischen IT-Sicherheit dabei, den bestehenden IT-Reifegrad an die Anforderungen des Versicherungsmarkts anzugleichen. Die umzusetzenden Maßnahmen beeinflussen das Zeichnungsverhalten der Versicherer unmittelbar. Gleichzeitig sind sie wesentlicher Bestandteil für den Entschädigungserfolg im Schadenfall.

# Unfall-Versicherung



Die Marktverhältnisse bleiben stabil. Die Deckungskonzepte in der Gruppen-Unfall-Versicherung sind immer noch sehr weitgehend, und die Prämien befinden sich auf niedrigem Niveau.

Viele Unternehmen haben sich inzwischen dafür entschieden, Homeoffice nicht nur als Corona-bedingte Zwischenlösung zu gewähren, sondern ihren Mitarbeitenden dauerhaft anzubieten. Damit gewinnt das Thema Unfall im Umfeld des heimischen Arbeitsplatzes an Bedeutung. Nicht alle Unfälle in diesem Kontext sind versichert – zum Beispiel ein Sturz auf dem Weg vom Heimarbeitsplatz zur Schule der Kinder. Mit einer 24-Stunden-Deckung können Arbeitgeber diese Deckungslücke schließen. Funk berät Sie bei Fragen zum Versicherungsschutz im Homeoffice gern.

Auch das Thema Impfen beschäftigt Unternehmen. Impfnebenwirkungen sind zwar in der Regel schnell vorbei, zu möglichen Langzeitfolgen der neuen Vakzine ist allerdings noch nichts bekannt.

Da fragt sich manch ein Arbeitgeber, ob mögliche Impfschäden bei Mitarbeitenden durch die unternehmensweite Gruppen-Unfall-Versicherung gedeckt sind. Hier gibt es aktuell kein einheitliches Bild und vor allem noch keine belastbaren Erfahrungswerte. Bestehende Deckungen können bei Bedarf aber mit einem Prämienzuschlag um diesen Aspekt erweitert werden.

Im Gesundheitswesen werden vor allem Rettungskräfte und Einsatzkräfte, die aufgrund ihrer Tätigkeit besonderen Wege- oder Flugrisiken ausgesetzt sind, von ihren Arbeitgebern mit einer Unfall-Deckung ausgestattet. So wird das mit der Tätigkeit einhergehende außergewöhnlich hohe Risiko wertgeschätzt.

## Ausblick

Wir rechnen damit, dass sich das Zeichnungsverhalten der Versicherer nicht verändert.

## Wie Funk unterstützt

Wir prüfen gern Ihre bestehende Deckung und beraten zu den Aspekten Versicherungsschutz im Homeoffice und Impfschäden.



Mehr zum Thema Impfschäden:  
[funk-gruppe.com/impfen](https://funk-gruppe.com/impfen)

## Wie Funk unterstützt



Wir berücksichtigen die aktuellen Entwicklungen in unseren Straf-Rechtsschutz-Versicherungsbedingungen. Erweiterte präventive Bausteine, wie etwa interne Recherchekosten vor Einleitung eines Ermittlungsverfahrens und hohe Obergrenzen für forensische Dienstleistungen, sind inkludiert.

# Rechtsschutz-Versicherung



Der Markt bleibt weiterhin angespannt. Gründe dafür sind unter anderem die Erhöhung der Rechtsanwaltsgebühren zum 1.1.2021 und eine deutliche Zunahme an Rechtsschutzfällen insbesondere im Arbeitsrecht.

Eine umfangreiche Rechtsschutzdeckung auch für sozialgerichtliche Streitigkeiten ist vor allem für Krankenhäuser weiterhin sehr sinnvoll, da hier ebenfalls die Zahl der Schadenfälle steigt.

Die Schadenentwicklung im Straf-Rechtsschutz aus dem Bereich der wirtschaftlichen Verantwortung, zum Beispiel Insolvenzstrafverfahren und Steuerstrafverfahren, steigt auch im Heilwesen weiter an. Im Zusammenhang mit der Pandemie waren sogar sehr unwahrscheinliche Verfahren wegen Körperverletzungs- und Tötungsdelikten aufgrund von Organisationsverschulden anhängig. Deckungssum-

men von Straf-Rechtsschutz-Verträgen werden teilweise vollständig ausbezahlt. Aus diesem Grund sollten Unternehmen beim Abschluss einer Straf-Rechtsschutz-Versicherung tendenziell höhere Versicherungssummen abschließen als bisher.

## Ausblick

Die anstehenden Überlegungen zur möglichen Einführung der Unternehmensstrafbarkeit erhöhen den Druck auf das Management, Compliance-Maßnahmen konsequent umzusetzen und im Notfall interne Ermittlungen anzustoßen. Denn falls dieses Gesetz verabschiedet wird, können nicht mehr nur natürliche Personen, sondern auch Unternehmen strafbare Handlungen begehen. Dies würde sich dann ebenfalls auf die Rechtsschutz-Versicherung auswirken.

# Immer da, wo Sie uns brauchen



## Sprechen Sie uns an!

An 35 internationalen Standorten sorgen wir für mehr Sicherheit. Den persönlichen Kontakt in Ihrer Region finden Sie ganz bequem online:

 [funkt-gruppe.com/standorte](https://funkt-gruppe.com/standorte)



## Funk Hospital-Versicherungsmakler GmbH

Die Funk Hospital-Versicherungsmakler GmbH ist Ihr Spezial-Versicherungsmakler für das Gesundheits- und Sozialwesen. Sie ist ein Tochterunternehmen von Funk, dem größten inhabergeführten Versicherungsmakler und Risk Consultant in Deutschland sowie einem der führenden Maklerhäuser in Europa. 1879 in Berlin gegründet, beschäftigt das Unternehmen heute rund 1.360 Mitarbeiter an 35 internationalen Standorten und ist über das eigene internationale Netzwerk „The Funk Alliance“ weltweit präsent. Funk betreut Unternehmen aller Branchen in Fragen des Versicherungs und Risikomanagements sowie der Vorsorge und berät sie ganzheitlich auf dem Weg in eine sichere Zukunft.

 [funkt-gruppe.com](https://funkt-gruppe.com)

**Copyright:** 2021, Funk Internationaler Versicherungsmakler und Risk Consultant. Die Versicherungsmärkte werden von vielen Faktoren beeinflusst und sind in ständiger Bewegung. Diese Publikation stellt die Sichtweise von Funk zum Veröffentlichungsdatum dar (siehe Titelblatt).

**Herausgeber:** Funk Gruppe, Valentinskamp 20, 20354 Hamburg; fon +49 40 35914-0

**Redaktion:** Dr. Anja Funk-Münchmeyer (v. i. S. d. P.), Dr. Alexander Klein, Dario Koch, Mathias Lenschow, Ansgar Vaut; **Grafik:** Hauke Kaden

